

Gelungener Schulterschluss zwischen Wirtschaft und Ausbildung



Die inzwischen fünfte Firmenkontaktmesse der Fachschule für Technik Mühlhausen am 5. März 2011 hat es wieder einmal sehr deutlich gezeigt: Es lohnt sich alle Beteiligten, die das gleiche Ziel anstreben, nämlich gute Fachleute auszubilden und ihnen berufliche Chancen zu bieten, an einen Tisch zu holen.

Deshalb haben sich in diesem Jahr insgesamt 18 Firmen, wirtschaftliche Organisationen und Personaldienstleister auf den Weg nach Mühlhausen gemacht. Dabei waren vom Familienbetrieb, wie z.B. die Firma Axt Teletronic aus Eisenach, die elektronische Türöffner entwickelt, über die Handwerkskammer bis hin zum Großunternehmen die verschiedensten Branchen vertreten. Damit wurde die höchste Anzahl an Ausstellern bisher erreicht. Davon konnte sich auch der Stellvertretende Landrat des Unstrut-Hainich-Kreises, Herr Münzberg, auf seinem Messerundgang überzeugen.

Die weiteste Anreise hatte dabei Herr Martin Daller von der Firma Seebacher Building Management GmbH aus Bad Tölz. In wohlklingendem Bayrisch erläuterte er gemeinsam mit seinem Kollegen, Herrn Ulrich Wiedemann aus dem Bad Langensalzaer Planungsbüro der Firma zahlreichen Interessenten das Know-How der Seebacher GmbH. Dabei wurden die Potentiale der Gebäudeautomation für die zukünftigen Staatlich geprüften Techniker dieser Fachrichtung überzeugend und mit Demonstrationsobjekten sehr anschaulich dargestellt. Herr Daller stellte fest, dass die technischen Möglichkeiten der tatsächlichen Nutzung in der Praxis weit voraus sind.

Frau Jacqueline Kremser von der Firma ProGeoS aus Beberstedt, übrigens leider einziger Vertreter der Mühlhäuser Region, bekundete ihr Interesse an einer Kooperation mit der Fachschule im Fachbereich Regenerative Energien. Ihr Anliegen ist es, die Studenten und damit potentielle Fachkräfte für Geothermie zu sensibilisieren. Sie bot an, im Rahmen der Ausbildung Fachvorträge für die Studierenden zu halten und diese auch zu Exkursionen zu geothermischen Bohrungen einzuladen. Dies unterstützt die praxisbezogene Ausbildung der Techniker und erweitert den Erfahrungshorizont der Studenten und Lehrkräfte diese Fachgebietes. Die Firma ProGeoS hat in den 7 Jahren ihres Bestehens über 600 geothermische Anlagen in Thüringen und im Kasseler Raum projektiert und errichtet.

Treuester Teilnehmer der Firmenkontaktmesse ist die Firma MAG Ingenieurdienstleistungen GmbH aus Würzburg. Herr Arnold lässt es sich seit nunmehr 5 Jahren nicht nehmen als Firmeninhaber höchstpersönlich den Messestand seines weltweit auf dem Gebiet der Prozessautomatisierung und Steuerungstechnik tätigen Betriebes zu betreuen. In Fachvorträgen stellte Herr Arnold die Projekte der Firma und Einsatzmöglichkeiten für Staatlich geprüfte Techniker vor. Für die hervorragende Personalpolitik mit einer hohem Kontinuität der Belegschaft und niedriger Fluktuation spricht die zweimalige Verleihung des „Supplier Award“ durch den Hauptkunden von MAG, der Siemens AG.

Auch seit Jahren regelmäßig nimmt die Ferchau Engineering GmbH mit ihren Vertreterinnen der Niederlassungen Erfurt und Kassel an der Mühlhäuser Börse teil. Frau Marie Hildebrandt hatte Herrn Oberthür als Staatlich geprüften Techniker für Konstruktion als ehemaliger

Fachschüler zur Verstärkung mitgebracht. Er konnte „live“ von seinen durchweg positiven Berufserfahrungen bei Ferchau berichten. Als nutzbringenden Kontakt zur Wirtschaft und als praktische Untermauerung ihres Deutschunterrichtes werten die Fachlehrerinnen der Fachschule die anschaulich durchgeführten Bewerbungstrainings von Frau Nadja Kästner, Personalreferentin bei Ferchau. Hier können die Lehrerinnen neueste Trends zu Bewerbungsstrategien kennen lernen und in ihre Unterrichtsgestaltung einbeziehen. Erstmals präsentierte sich die „CE-SYS Engineering GmbH Ilmenau“ mit ihrem Personalleiter, Herrn Joachim Meyer, der umfangreiche Stellenangebote und Informationsmaterial zu Weiterbildungsangeboten seines Betriebes im Gepäck hatte.

Dicht umlagert war der Stand der Handwerkskammer. Immer mehr Thüringer Firmen suchen auf Grund der Altersstruktur händierend nach fähigen Firmennachfolgern. Auf Grund seines Ausbildungsprofils, welches die Ausbildereignungsprüfung einschließt, hat der Staatlich geprüfte Techniker alle fachlichen und rechtlichen Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit. Herr Volker Schenk als Qualifizierungsberater gab kompetent aus erster Hand Auskünfte über den Bedarf an Fachkräften in Thüringen und erteilte Rat und Tat zur Selbstständigkeit.

Herr Christian Scholz und Herr Marcel Haupt, beide ehemalige Studenten der Fachschule für Technik, inzwischen Produktionsleiter und Projektleiter Qualitätssicherung, kehrten mit dem Messestand der Firma „Feuer powertrain & Co KG“ aus Nordhausen an ihre Ausbildungsstätte zurück. Stolz berichteten sie im Interview über ihre erfolgreiche berufliche Karriere und die kontinuierliche Entwicklung ihrer Firma. Der deutsche Marktführer für Kurbelwellen konnte seit seinem Bestehen 2003 Anfang 2010 sein drittes Werk eröffnen. Sowohl Herr Scholz als auch Herr Haupt betonten aus ihrer Berufserfahrung heraus, dass Englisch für den Beruf ganz einfach ein „Must have“ ist.

Als Vertreter der Firma MDC Power Motorenwerke Köllda veranschaulichte Herr Ulf Möller, Technischer Assistent, das Profil des Betriebes in einer Präsentation. Das Motorenwerk hat einen umfangreichen Bedarf an Staatlich geprüften Technikern und ist überzeugt, hier auf der Firmenkontaktbörse fündig zu werden. Eine hohe Erfolgswahrscheinlichkeit versprechen die Besucherzahlen seines Messestandes. Angeregt von seiner Englischlehrerin hatte Herr Liesegang, Student der Maschinentechnik im ersten Ausbildungsjahr, Kontakt zu Herrn Möller geknüpft, um eine Fachexkursion seiner Klasse mit einer Betriebsführung in englischer Sprache vorzubereiten. Hier kann die Anwendungsbereitschaft der Fremdsprachenkenntnisse der Fachschüler direkt in der betrieblichen Praxis unter Beweis gestellt werden.

Ebenfalls auf der Suche nach Staatlich geprüften Technikern waren die „falken Personaldienstleistungen AG“ aus Erfurt und Jena, sowie die ZAG Personaldienste und die Agentur für Arbeit Mühlhausen, die mit zahlreichen offenen Stellen aufwarten konnten. Sie suchen u.a. Techniker in den Bereichen Automotive, Automatisierungstechnik, Informatik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektronik und Mechatronik. Damit wurden die Absolventen sämtlicher Ausbildungsrichtungen der Fachschule angesprochen. Hier bietet sich ein gutes Sprungbrett in ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis.

Bereits zum „Stammpersonal“ auf der Firmenkontaktbörse zählen die Firmen Azur Solar und die Bosch Solar Energy AG. Azur Solar pflegt mit der Fachschule eine langjährige Kooperation im Bereich der Regenerativen Energien. Diese umfasst das Sponsoring technischer Ausrüstung für Lehr- und Forschungszwecke vom Betrieb sowie die Bearbeitung

von Projektarbeitsthemen von Fachschulstudenten als Grundlage zukünftiger Produktentwicklungen des Unternehmens.

Die „IKS Ingenieur Konstruktions- und Service GmbH“, die SOMETAC engineering GmbH Nürnberg und das Konstruktionsbüro Rabe design & engineering Eisenach hatten. sich am Samstag zum wiederholten Male nach Mühlhausen begeben, um Fachpersonal zu rekrutieren. In persönlichen Gesprächen knüpften sie erste Kontakte mit den zukünftigen Technikern und informierten über Möglichkeiten für die Studenten des ersten Ausbildungsjahres, Projektthemen zu bearbeiten.

Ihren Geschäftsbereich Umwelttechnik dokumentierte die Schachtbau Nordhausen GmbH zum ersten Mal an der Fachschule an ihrem Informationsstand. Herr Holzapfel, Akquisiteur für Biogasanlagen, äußerte sich sehr zufrieden über den Verlauf und das Ambiente der Börse. Er empfand die intensiven Gespräche mit den zahlreichen Besuchern „als rundherum gelungen“. Lobend erwähnte er die tatkräftige Unterstützung die Lehrer der Fachschule. Herr Holzapfel möchte auch im kommenden Jahr wieder in Mühlhausen präsent sein.

Parallel zur Firmenkontaktbörse führte die Fachschule für Technik ihren jährlichen Tag der offenen Tür durch. Aufmerksam geworden durch die Ankündigungen in Presse und Radio fand die Veranstaltung ein großes Echo bei den Besuchern. Der Abteilungsleiter der Fachschule, Herr Friedemann und der stellvertretende Abteilungsleiter, Herr Grywatsch führten die Interessenten durch die Laborbereiche der Fachschule und stellten die Ausbildungsinhalte dar. Studenten des zweiten Ausbildungsjahres demonstrierten die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten. So ließen Herr Sebastian Jaritz und Herr Mario Knothe ihren „Metrobot“, einen sensorgesteuerten Roboter, durch die Gänge laufen. Diese Projekt war für die Mechatroniker perfekt zugeschnitten, da es sämtliche Bereiche, wie Aktuatorik, Elektronik, Programmierung und Mechanik umfasste.



Ilona Franke
Fachschule für Technik